

Pöhlen (gehört zu Sehmen) **Soldatowo**

(heute Domnau/Domnowo – Friedland/Prawdinsk)

nach dem lettischen Wort „pelis“ wurde es im 14. + 15. Jh. „Peelen“ oder „Pelen“ genannt

Größe Anfang 1945: 462 ha, davon 328 ha Acker, 60 ha Weiden, 62 ha Wald und Wasser, 12 ha Wege, Hoflage, Ödland
Wert: 1.250.000,- RM

Besitzer: im 14. Jh. diverse prussische Freie, dann häufiger Wechsel, so bis 1428 ein Hannes Lazarus, dann Caspar v. Praywis; 1447 Engelhard Kob, 1533 Jacon v. Kalckstein bis 1581 im Besitz von Erhard v. Kuenheim; ab 1816 Condukteur Kienapfel und ab 1902 Walter Freiherr v. Schmidtseck; dann seit 1935 seine Tochter von Senden, deren Mann Axel Freiherr v. Senden das Gut Pöhlen bis 1945 verwaltete.



Gutshaus Pöhlen



Wappen v. Senden

I. Lebendes Inventar:

37 Pferde, 20 Fohlen, über 200 Rinder, davon 2 Bullen, 70 Kühe, 90 Stück Jungvieh + 45 Kälber, ca. 300 Schweine, davon 20 Zuchtsauen mit 1 Eber, 100 Mastschweine, 100 Läufer, 30 Jungsauen, 50 Ferkel, ca. 20 Schafe, Geflügel und 10 Bienenvölker

II. Totes Inventar:

1 Pkw „Hansa 2000“, 1 Lanz Trecker (45 PS), 1 Lanz Dreschsatz, 4 Pferderechen, 1 Heuwender, 3 Kartoffelroder, 2 Rübenpflüge, 2 Drillmaschinen, 3 Düngerstreuer, 4 Grasmäher, 2 Ableger, 1 Binder, 1 Zapfwellenbinder, 2 Gummiwagen, 8 Ackerwagen, 1 Viehtransportwagen, 2 kleine Ackerwagen, 2 Jauchewagen, 1 Milchwagen, 1 „Stadtwagen“, 12 Ackerschlitzen, 4 Kutschwagen, 2 Kutschschlitzen, 1 Strohpresse, Gebläse, Kartoffeldämpfer, 2 Anhängerpflüge, 1 Satz schwerer Ackerschleppen, 8 Karrenpflüge, 4 Vierscharpflüge, 8 Zweischarpflüge, 5 Satz Ackerschleppen, 5 Satz schwere Eggen, 5 Satz leichte Eggen, 3 Saateggen, 4 Vielfachgeräte, 1 Wegehobel, eine Vielzahl Geschirre, Sättel und Geräte

III. Gebäude:

Gutshaus mit Nebengebäude, 4 Zweifamilienhäuser mit 4 Ställen, 2 Sechsfamilienhäuser mit 2 Ställen, 1 Pferdestall, Schweine- und Jungviehstall mit Heuboden, Kuhstall mit Heuboden, Kälber- und Leuteviehstall mit Heuboden, große Hofscheune mit Zuchtschweinestall, kleine Hofscheune mit Läufer Schweinestall, große Feldscheune

IV. sonstige Gebäude:

Schmiede mit Gärtnerwohnung, Geräteschuppen, Hochfahrtscheune mit Saatspeicher

V. Anlagen:

Schmiedeeinrichtung mit Drehbank, Stellmachereinrichtung, 6 Elektromotoren,

zusammengestellt im März 1946 von Axel, Frh. v. Senden